

Pressemitteilung | Berlin, 23. Mai 2019

Tag der Nachbarn am 24. Mai 2019

Morgen ist „Tag der Nachbarn“ – Jung und Alt feiern tausende Nachbarschaftsfeste

Morgen, Freitag den 24. Mai, finden in ganz Deutschland rund 3.000 große und kleine Nachbarschaftsfeste statt und setzen ein starkes Zeichen für mehr Gemeinschaft und weniger Anonymität. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der angemeldeten Feste verdreifacht. Auch ältere Nachbarn sollen dieses Jahr verstärkt eingebunden werden.

Viele Menschen aus dem gleichen Viertel kennen einander kaum; Einsamkeit und Isolation nehmen [laut Studien](#) zu. Als Gegenentwurf findet am morgigen Freitag der „Tag der Nachbarn“ zum zweiten Mal bundesweit statt. Die Initiative der [nebenan.de Stiftung](#) bringt Nachbarn an diesem zentralen Tag zusammen und fördert so den lokalen Zusammenhalt.

Besonders ältere Menschen, die oft wenig soziale Kontakte haben, sollen in diesem Jahr verstärkt eingebunden werden. Deshalb haben alle Fest-Veranstalter in der „Mitmach-Box“ von der Stiftung Postkarten erhalten, mit denen sie gezielt ältere Nachbarn zu ihrem Nachbarschaftsfest einladen können.

„Fast jeder von uns hat einen älteren Nachbarn, der sich über mehr Gesellschaft freuen würde. Ein Nachbarschaftsfest ist eine niedrigschwellige Möglichkeit, um unkompliziert Menschen aus allen Altersgruppen an einen Tisch zu bringen“, sagt Sebastian Gallander, Geschäftsführer der nebenan.de Stiftung.

Fest finden und mitfeiern

Ob lange Tafel, Hoffest, gemeinsames Fastenbrechen, Konzert oder Straßenfest: Wer mitfeiern möchte, kann auf der Karte unter www.tagdernachbarn.de seine Postleitzahl eingeben, ein Fest in der Nähe finden und sich anschließen.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey honoriert die Initiative mit einem Besuch in Schwedt in Brandenburg: Sie wird am 24. Mai beim Nachbarschaftsfest im dortigen Mehrgenerationenhaus anwesend sein.

„Der Tag der Nachbarn ist ein schöner Anlass, die Tische und Stühle vom Balkon auf die Straße oder in den Hof zu stellen und mal zu schauen, wer sich neben uns setzt“, sagt Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der Tag der Nachbarn ist eine Initiative der gemeinnützigen [nebenan.de Stiftung](#). Der Aktionstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Fernsehlotterie, der Diakonie Deutschland, Edeka, Wall sowie dem Deutschen Städtetag. Sie wird durch die Wochenzeitung DIE ZEIT sowie ein großes [Partnernetzwerk](#) unterstützt.



Pressekontakt:

Ina Remmers

Tel: 030 - 346 55 77 64

E-Mail: presse@nebenan-stiftung.de

Gerne stellen wir Kontakt zu engagierten Nachbarn her, die ein Fest organisieren.

Bild- und Tonmaterial erhalten Sie unter www.tagdernachbarn.de/de/presse

Für soziale Medien verwenden Sie bitte den Hashtag: #tagdernachbarn

Über die nebenan.de Stiftung

Die nebenan.de Stiftung ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt. Die Stiftung fördert konkretes, freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Neben dem *Tag der Nachbarn* vergibt die Stiftung jährlich den *Deutschen Nachbarschaftspreis*, der besonders engagierte Nachbarschaftsinitiativen würdigen und sie zugleich bekannt machen soll, um andernorts zur Nachahmung anzuregen. Die nebenan.de Stiftung kooperiert mit einem großen Netzwerk aus Partnern in ganz Deutschland und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.